



Der Stern

von Friedrich Norbert Kapfer



Ein heller Stern hat sie geleitet,
drei Könige zu Gottes Sohn.
Gott selbst hat ihren Weg bereitet,
gab zur Freude noch den Lohn.

Die Freude, dieses Kind zu finden,
das da liegt auf Heu und Stroh.
Zum Lohn will es den Frieden künden,
so macht's die ganze Menschheit froh.

Ein Weihnachtsfest in Freud' und Frieden,
das wollen wir auch feiern jetzt.
Ein glücklich' Jahr sei uns beschieden,
wo jeder seinen Nächsten schätzt.

**Wir wünschen ein frohes Fest
sowie ein gesundes und erfolgreiches
Neues Jahr!**


Ing. Josef Dopler
Bürgermeister


Alfred Männer
Vizebürgermeister

INHALTSÜBERSICHT:

Vorwort des Bürgermeisters	Seite 2
Bericht über die Gemeinderatssitzung am 12. Dezember 2002	Seite 4
Projekt „Ortsentwicklung und Dorfgestaltung“	Seite 5
samareiner mostpresse	Seite 5
Hundemarken und Hundeabgabe	Seite 5
Schneeräum- und Streupflicht der Grundeigentümer	Seite 6
Schutzimpfungen	Seite 6
Baugrund zu verkaufen	Seite 7
Müllabfuhrtage 2003	Seite 7
Sperrmüll- und Ökotainer-Sammeltermine 2003	Seite 7
Stellenausschreibungen	Seite 9
Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst im 1. Quartal 2003	Seite 9
BEILAGEN ZUR GEMEINDEZEITUNG	
* Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates am 07. Nov. 2002	Seite 10 – 15
* Informationen des ARBÖ Ortsklub St. Marienkirchen an der Polsenz	Seite 16
* Informationen zur Eröffnung der Ordinationsgemeinschaft Dr. Hillisch (Eferding)	Seite 16
* Einschaltung des öffentlichen Notars zum Thema „Signaturgesetz und Signaturkarte“	Seite 17
* Information der Brandverhütungsstelle über „Brandgefährliche Weihnachten“	Seite 18
* Weihnachtswünsche der Vereine	Seite 19
* Einschaltung des Siedlervereines St. Marienkirchen an der Polsenz	Seite 20
* Informationen des Familienbundes St. Marienkirchen an der Polsenz	Seite 21
* Einschaltung der öffentlichen Bücherei	Seite 22
* Jahresprogramm 2003 des Obst- und Gartenbauvereines St. Marienkirchen	Seite 23
* Einladung zur Blutspendeaktion des Roten Kreuzes	Seite 24
* Ziviler Helfer gesucht!	Seite 25
* Einschaltung des Judozentrums Rapso Straßham	Seite 26
* Einladung der SportUnion Bad Schallerbach zu Kinderschitagen	Seite 26
* Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Jänner bis März 2003	Seite 26
* Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Jänner bis März 2003	Seite 27
* Terminkalender	Seite 28

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Gemeindebürger!

Zum Jahresende möchte ich einen kurzen Überblick über die Bevölkerungsentwicklung und über die Realisierung von Projekten geben.

Die Gemeinde war bemüht, die Wünsche und Anregungen der Gemeindebevölkerung bestmöglich zu erfüllen und die Vorhaben kostengünstig und sparsam zu realisieren.

Aus der Einwohnerstatistik bis 16. Dezember 2002 waren:

- **16 Geburten** (davon 8 in Grieskirchen und 8 in Wels),
- **5 Eheschließungen**
- **7 Sterbefälle**

zu verzeichnen.

Derzeit sind 2.220 Personen mit Hauptwohnsitz und 96 mit Wohnsitz in St. Marienkirchen an der Polsenz gemeldet, somit beträgt die Gesamteinwohnerzahl: 2.316 (1.163 männlich; 1.153 weiblich).

Im abgelaufenen Jahr wurden folgende Vorhaben ausgeführt:

- ☑ **Kanalbau:**
Der Kanalbau BA 10 – Ableitungskanal Polsenz wurde weitgehend hergestellt, durch die schlechte Witterung im Herbst war eine Fertigstellung nicht möglich.
- ☑ **Erneuerung des Steges über die Polsenz:**
Der beim Hochwasser im August 2002 stark in Mitleidenschaft gezogene Steg über die Polsenz beim Sattler (Lehner) wurde erneuert.
- ☑ **Beleuchtung Jugendspielfläche:**
Um vor allem in den Herbstmonaten sportliche Aktivitäten in den frühen Abendstunden zu ermöglichen wurde die Jugendspielfläche mit einer Beleuchtung versehen.
- ☑ **Gehsteigbau/Schulwegsicherung und Errichtung von Parkflächen:**
Entlang der Daxberger Landesstraße wurde im abgelaufenen Jahr zwischen Freundorf und Unterfreundorf ein Gehsteig errichtet. Somit ist vom Ort bis nach Unterfreundorf (bis zur Zufahrt Bock Wolf-Dieter) entlang der Daxberger Landesstraße durchgehend ein Gehsteig errichtet.

Vor der Volksschule wurde durch mehrere verkehrstechnische Maßnahmen die Sicherheit des Schulweges für unsere Kinder erheblich verbessert.

Im Zuge dieser Bauarbeiten wurde ein neuer Parkplatz geschaffen und ein Wartehäuschen für die Kinder errichtet.

Weitere Parkplätze wurden zwischen den Häusern Obermüller und Insamer in Schotter hergestellt.

- ☑ **Straßenbauten:**
Asphaltiert wurde das Teilstück der Lengauer Gemeindestraße, Bauabschnitt II, welches im vergangenen Jahr in Schotter ausgeführt wurde. Der noch nicht ausgebaute Teil dieses Bauabschnittes konnte in Schotter ausgeführt werden. Weiters wurde die Schmiedgasse asphaltiert.
- ☑ **Gemeindezentrum:**
Im Juni wurde mit den Bauarbeiten für das neue Gemeindezentrum begonnen. Dieses ist zwischenzeitlich in Rohbau mit Dacheindeckung fertig gestellt.

Alle Jahre wird das Silvesterfest heller und lauter, Raketen leuchten, Knallkörper krachen – kurzum es ist eine „Mordsgaudi“. Viele bemühen sich stundenlang die Nacht abwechslungsreich zu gestalten. Das ist schön und macht Freude.

Weniger Freude macht der Ort am Neujahrsmorgen, wenn er nämlich von Raketen- und Knallkörperresten übersät ist.

Ich ersuche wiederum, bei den Silvesterfeierlichkeiten auf die älteren oder kränklichen Mitmenschen Bedacht zu nehmen.

Christbaumspende:

Im Namen der Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz bedanke ich mich bei der Familie Ammerstorfer Josef und Gertrud, Bergmannsiedlung, sehr herzlich für die Christbaumspende.

Bürgermeister-Sprechstunden:

Montag von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr,
Mittwoch von 7:00 Uhr bis 8:00 Uhr
(ausgenommen Feiertage)
und nach persönlicher Vereinbarung

Meine Sprechstunden entfallen an folgenden Tagen:

**Montag, 23. Dezember 2002 und
Montag, 30. Dezember 2002**

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes während der Feiertage:

Dienstag, 24. Dezember 2002 geschlossen
Dienstag, 31. Dezember 2002 ab 12:00 Uhr geschlossen

Bericht über die Gemeinderatssitzung am 12. Dez. 2002

Voranschlag 2003

Der Voranschlag 2003 mit Einnahmen und Ausgaben von € 2.221.100,00 im ordentlichen Haushalt und Einnahmen und Ausgaben von € 1.404.600,00 im außerordentlichen Haushalt wurde beschlossen. Gleichzeitig wurde die mittelfristige Finanzplanung 2003 – 2006 beschlossen. Der Kassenkredit wurde mit € 300.000,00 begrenzt. Dienstpostenplan und Hebesätze bleiben unverändert.

Beschluss einer Kanalordnung

Eine Kanalordnung gemäß dem OÖ Abwasserentsorgungsgesetz wurde erlassen.

Anpassung Anschlussgebühren

Die Anschlussgebühren für Kanal und Wasserleitung wurden entsprechend dem VPI angepasst. Für den Kanal beträgt die Mindestanschlussgebühr € 2.490,00 und die Gebühr nach Berechnungsfläche € 16,60 je m², für die Wasserleitung beträgt die Mindestanschlussgebühr € 1.720,00 und die Gebühr nach Berechnungsfläche € 11,50 je m²; alle Gebühren zuzüglich 10 % MWSt.

Vollmacht an das Land Oberösterreich hinsichtlich des Vergabeverfahrens zum Abschluss eines Vertrages mit einer Mitarbeitervorsorge-Kasse

Vollmachten hinsichtlich des Vergabeverfahrens zum Abschluss eines Vertrages mit einer Mitarbeitervorsorge-Kasse und einer Pensionskasse für Vertragsbedienstete wurden beschlossen.

**Bebauungsplan Nr. 26 „Kaltenböck“,
1. Änderung - Beschluss**

Der Änderungsplan Nr. 1 zum Bebauungsplan Nr. 26 „Kaltenböck“ wurde beschlossen.

Gemeindezentrum: Auftragsvergabe Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsinstallation

Die Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten wurden an die Fa. Gahleitner, Kopfing, und die Lüftungsinstallation an die Fa. VA Tech Elin EBG, Linz, vergeben.

Wasserversorgungsanlage BA 03: Brunnen Höllerberg – weitere Vorgangsweise

Die Fa. Fürholzer soll die Wasserleitung von Höllerberg bis zur Anschlussstelle im Ortskern ausführen; mit dieser Leitung soll auch die E-Versorgung zum Brunnen verlegt werden. Führt die neuerliche Kolbung nicht zu einer ausreichenden Wasserergiebigkeit soll ein zweiter Brunnen ausgeführt werden.

Vertragsanpassung WAG für Seniorenwohnungen

Baurechtsvertrag und Bestandsvertrag für „Betreubares Wohnen“ soll an Mietwohnungen angepasst werden.

Verkauf des Baugrundstückes Parz.Nr. 92/8, KG St. Marienkirchen an der Polsenz

Das Baugrundstück Parz.Nr. 92/8 KG St. Marienkirchen, wird an die Ehegatten Kahr verkauft.

Rückkauf des Baugrundstückes 92/6, KG St. Marienkirchen an der Polsenz

Das Baugrundstück wird zurück gekauft.

Beratung über Rückkauf des Baugrundstücks 92/6, KG St. Marienkirchen an der Polsenz

Das Baugrundstück soll vorerst in der Gemeindezeitung zum Verkauf angeboten werden.

Allfälliges

Für die Pfarrheimsanierung wird ein Gemeindebeitrag von € 2.200,00 gewährt, so dass mit den zugesagten Bedarfszuweisungsmitteln in Höhe von € 1.800,00 ein Betrag von € 4.000,00 angewiesen werden kann.

Projekt „Ortsentwicklung und Dorfgestaltung“

Der Gemeindebevölkerung wurde am 3. Dezember 2002 in einer öffentlichen Veranstaltung im Pfarrsaal das Projekt „Ortsentwicklung und Dorfgestaltung“ vorgestellt.

Für die Gemeindebevölkerung besteht die Möglichkeit aktiv bei der Projektsentwicklung mitzuarbeiten. **InteressentInnen können sich bis spätestens Freitag, den 03.01.2003 direkt bei der Gemeinde melden.**

samareiner mostpresse



In dieser Ausgabe

- Das „untere Wirtshaus“ – eine Haus- und Familiengeschichte von Dr. Rudolf Aigmüller
- Die wahrscheinlich älteste Darstellung der Kirche aus dem Jahr 1666
- Aus der Geschichte der Schule

Diese Ausgabe ist **ab 22. Dezember 2002** sonntags in der Bücherei und wochentags auf dem Gemeindeamt erhältlich.

Hundemarken und Hundeabgabe

Seit 1.1.1998 werden alle Hunde mit Mehrjahres-Hundemarken gekennzeichnet. Es ist deshalb nicht erforderlich, am Jahresanfang eine neue Hundemarke abzuholen.

In diesem Zusammenhang wird besonders darauf hingewiesen, dass für die Beschaffung sowie für die Weggabe eines über acht Wochen alten Hundes eine An- und Abmeldepflicht innerhalb einer Frist von zwei Wochen besteht.

Säumige Hundebesitzer werden deshalb ersucht, die An- bzw. Abmeldung ihres Hundes umgehend nachzuholen!

Die jährliche Hundeabgabe wird mit Zahlschein vorgeschrieben bzw. bei bestehenden Abbuchungsaufträgen bei der Bank abgebucht. Die Hundeabgabe beträgt:

für den 1. Hund	€	12,72
für jeden weiteren Hund (im Haus)	€	25,44
für einen Wachhund	€	1,45

Wachhunde sind Hunde, die zur Bewachung von allein stehenden Objekten notwendig und hierfür geeignet und ausgebildet sind. Die Eignung ist durch die erfolgreiche Ablegung einer Schutzhundeprüfung nachzuweisen.

Schneeräum- und Streupflicht der Grundeigentümer

Witterungsbedingt wird darauf hingewiesen, dass die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten – ausgenommen die Eigentümer von unbebauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften - dafür zu sorgen haben, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Die Bevölkerung wird ersucht diese Verpflichtung sorgfältig einzuhalten, da bei einem Sturz mit Schadenersatzansprüchen gerechnet werden muss!

Schutzimpfungen

Schutzimpfung gegen Diphtherie-Tetanus-Poliomyelitis

Um auch Berufstätigen die Möglichkeit der Schutzimpfung gegen Diphtherie-Tetanus-Polio zu erleichtern wird nochmals ein Ersatztermin für **Dienstag, den 14. Jänner 2003, von 15:00 bis 19:00 Uhr im Sanitätsdienst der Bezirkshauptmannschaft Eferding (Neubau, Parterre, Zimmer Nr. 50)** angeboten.

Diese Impfung ist für Personen unter 19 Jahre kostenlos. Personen, die älter als 19 Jahre sind haben pro Teilimpfung einen Regiekostenbeitrag von € 8,00 zu bezahlen.

Zeckenschutzimpfung

Anmeldungen zu dieser Impfkaktion des Landes OÖ sind ab sofort bis Freitag, den 14. Februar 2003 im Gemeindeamt möglich.

Zu einer Grundimmunisierung sind insgesamt 3 Teilimpfungen erforderlich, wobei zwischen 1. und 2. Teilimpfung ein Abstand von ca. 4 Wochen eingehalten wird. Die 3. Teilimpfung erfolgt nach ca. 1 Jahr. Auffrischungsimpfungen sind ALLE DREI JAHRE erforderlich.

Kosten pro Teilimpfung/Auffrischungsimpfung:

Impfstoff: ● **Euro 13,30** (für Erwachsene u. Kinder ab vollendetem 12. Lebensjahr),
● **Euro 11,40** (für Kinder vom 1. bis zum vollendeten 12. Lebensjahr),
● **Euro 3,63** (für das 3. unversorgte Kind)

(Zahlschein wird bei Anmeldung ausgefolgt, dieser ist bei der Impfung unbedingt vorzulegen!!)

Das Impfhonorar von **Euro 1,80** (für Personen über dem 15. Lebensjahr) ist bei der Impfung direkt zu begleichen.

Der 1. Impfdurchgang wird voraussichtlich im März 2003 erfolgen. Impftermin in den Semesterferien bei der BH Eferding: Dienstag, 18. Februar 2003 von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Nach Ende der Anmeldefrist wird bei der BH Eferding der Impfplan erstellt und die gemeldeten Personen zur Impfung schriftlich verständigt. Ebenfalls werden Personen, die im Frühjahr 2002 zwei Teilimpfungen erhalten haben, automatisch mit Zahlschein vorgeladen (NICHT NOCHMALS ANMELDEN!!)

Baugrund zu verkaufen

Frau Schultes Karin, Polsenztal, verkauft ihr Grundstück Parzelle Nr. 92/16, KG St. Marienkirchen an der Polsenz, mit einer Größe von 757 m² in der so genannten „Marienfeld-Siedlung“ (der Keller ist bereits errichtet). Interessenten wenden sich bitte direkt an die Familie Schultes, ☎ 07249/47041.

Müllabfuhrtage 2003

1. Vierteljahr 2003	3. Vierteljahr 2003
Montag, 13. Jänner 2003 (blau + rot)	Montag, 21. Juli 2003 (grün + rot)
Montag, 03. Februar 2003 (grün + rot)	Montag, 11. August 2003 (blau + rot)
Montag, 24. Februar 2003 (blau + rot)	Montag, 01. September 2003 (grün + rot)
Montag, 17. März 2003 (grün + rot)	Montag, 22. September 2003 (blau + rot)
2. Vierteljahr 2003	4. Vierteljahr 2003
Montag, 07. April 2003 (blau + rot)	Montag, 13. Oktober 2003 (grün + rot)
Montag, 28. April 2003 (grün + rot)	Montag, 03. November 2003 (blau + rot)
Montag, 19. Mai 2003 (blau + rot)	Montag, 24. November 2003 (grün + rot)
Dienstag, 10. Juni 2003 (grün + rot)	Montag, 15. Dezember 2003 (blau + rot)
Montag, 30. Juni 2003 (blau + rot)	

Die Abfalltonnen sind zu Kontrollzwecken mit Aufklebern des Müllabfuhrunternehmens Zellingner, Walding, gekennzeichnet. Die Entleerung jener Abfalltonnen, die mit einem roten Aufkleber versehen sind, erfolgt dreiwöchig. Jene Abfalltonnen, die entweder mit einem blauen oder grünen Aufkleber versehen sind, werden alle sechs Wochen entleert.

Die Umwandlung von einer dreiwöchigen Abfallentleerung in eine sechswöchige Entleerung oder umgekehrt kann vor Beginn eines jeden Kalendervierteljahres erfolgen. Dabei muss dem Gemeindeamt der alte Aufkleber vorgelegt werden, auch wenn dieser beim Herunterlösen von der Abfalltonne zerreißen sollte.

Die Abfallgebühr beträgt ab 1. Jänner 2002 für rote Abfalltonnen € 8,10, für blaue und grüne Abfalltonnen € 9,20 pro Abfuhr inklusive 10 % Umsatzsteuer und wird vierteljährlich von der Gemeinde vorgeschrieben.

Ein Abfallsack ist um € 8,10 auf dem Gemeindeamt erhältlich.

Sperrmüll- und Ökotainer-Sammeltermine 2003

Die Sperrmüllabfuhr findet seit Herbst 2000 bei jeder zweiten Ökotainer-Sammlung statt, wobei zusätzlich Container für Altholz und Alteisen aufgestellt werden. Durch dieses System soll eine bessere Trennung und auch eine Kostensenkung erzielt werden.

Die kostenlose Abgabe von Sperrmüll, Altholz und Alteisen im Altstoffsammelzentrum (ASV) und beim Ökotainer ist bei folgenden Terminen möglich:

WÖCHENTLICH im Altstoffsammelzentrum:

Alkoven (☎ 07274/7944):

Dienstag 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Eferding (☎ 07272/6633):

Dienstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Mittwoch 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Hartkirchen (☎ 07273/6730):

Dienstag 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
 Freitag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Die Ökotainer-Sammlung findet **MONATLICH** statt; zusätzlich werden alle zwei Monate Container für Sperrmüll, Alteisen und Altholz aufgestellt, wobei die gesammelten Altstoffe bei jedem Ökotainer im Bezirk abgegeben werden können.

Standort in St. Marienkirchen an der Polsenz: Bauhofgebäude, Schmiedgasse 23
Annahme von 14.00 bis 18.00 Uhr

Sammeltermine:

03.01.2003	Freitag	ST. MARIENKIRCHEN	
10.01.2003	Freitag	PRAMBACHKIRCHEN	
17.01.2003	Freitag	BREITENAICH	
31.01.2003	Freitag	ST. MARIENKIRCHEN	
07.02.2003	Freitag	PRAMBACHKIRCHEN	
14.02.2003	Freitag	BREITENAICH	
28.02.2003	Freitag	ST. MARIENKIRCHEN	MIT SPERRMÜLL
07.03.2003	Freitag	PRAMBACHKIRCHEN	MIT SPERRMÜLL
14.03.2003	Freitag	BREITENAICH	MIT SPERRMÜLL
28.03.2003	Freitag	ST. MARIENKIRCHEN	
04.04.2003	Freitag	PRAMBACHKIRCHEN	
11.04.2003	Freitag	BREITENAICH	
25.04.2003	Freitag	ST. MARIENKIRCHEN	MIT SPERRMÜLL
02.05.2003	Freitag	PRAMBACHKIRCHEN	MIT SPERRMÜLL
09.05.2003	Freitag	BREITENAICH	MIT SPERRMÜLL
23.05.2003	Freitag	ST. MARIENKIRCHEN	
30.05.2003	Freitag	PRAMBACHKIRCHEN	
06.06.2003	Freitag	BREITENAICH	
20.06.2003	Freitag	ST. MARIENKIRCHEN	MIT SPERRMÜLL
27.06.2003	Freitag	PRAMBACHKIRCHEN	MIT SPERRMÜLL
04.07.2003	Freitag	BREITENAICH	MIT SPERRMÜLL
18.07.2003	Freitag	ST. MARIENKIRCHEN	
25.07.2003	Freitag	PRAMBACHKIRCHEN	
01.08.2003	Freitag	ST. MARIENKIRCHEN (Ersatztermin für 15.08.2003)	MIT SPERRMÜLL
22.08.2003	Freitag	PRAMBACHKIRCHEN	MIT SPERRMÜLL
29.08.2003	Freitag	BREITENAICH	MIT SPERRMÜLL
12.09.2003	Freitag	ST. MARIENKIRCHEN	
19.09.2003	Freitag	PRAMBACHKIRCHEN	
26.09.2003	Freitag	BREITENAICH	
10.10.2003	Freitag	ST. MARIENKIRCHEN	MIT SPERRMÜLL
17.10.2003	Freitag	PRAMBACHKIRCHEN	MIT SPERRMÜLL
24.10.2003	Freitag	BREITENAICH	MIT SPERRMÜLL
07.11.2003	Freitag	ST. MARIENKIRCHEN	
14.11.2003	Freitag	PRAMBACHKIRCHEN	
21.11.2003	Freitag	BREITENAICH	
05.12.2003	Freitag	ST. MARIENKIRCHEN	
12.12.2003	Freitag	PRAMBACHKIRCHEN	
20.12.2002	Freitag	BREITENAICH	

Stellenausschreibungen

Das **Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Oberösterreich**, sucht ab sofort für die Mobile Hilfe und Betreuung für den Bezirk Eferding engagierte und verantwortungsbewusste MitarbeiterInnen:

Mobile AltenbetreuerIn für Teilzeitbeschäftigung

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung zum/zur AltenfachbetreuerIn
- Führerschein B
- Privat PKW

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich an das **Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Oberösterreich; Direktion des Gesundheits- und Sozialdienstes, zH Frau Ludmilla Freigner; 4020 Linz, Körnerstraße 28** (☎ 0732/7644-171 bis 174, FAX-DW 170), E-Mail: ludmilla.freigner@o.redcross.or.at.

Die Firma **Lombargine Cosmetics**, Wels, eröffnet in der Umgebung eine Fachberatungsstelle und sucht zu diesen Zweck KosmetikerInnen (keine Vorkenntnisse erforderlich, Voll- oder Teilzeitbeschäftigung, gute Einschulung).

Herr Helmut Bürgstein, ☎ 07242/27 426, freut sich auf Ihren Anruf.

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst im 1. Quartal 2003

- Mag. Josef Aigner, Alkoven, ☎ 07274/8695 oder 0664/4777731
- Mag. Siegfried Arthofer, Aschach, ☎ 07273/6711 oder 0676/3541606 oder 0676/3796018
- Dipl. TA Maximilian Friedl, Pichl/W., ☎ 07247/8251
- VR Dr. Manfred Leeb, Wallern; ☎ 07249/48790
- Dr. Johann Leibetseder, Grieskirchen, ☎ 07248/63710
- Mag. Andrea Leutgöb-Ozlberger, Eferding, ☎ 07272/4361 oder 0664/5153029
- Dr. Ernst Ozlberger, Eferding, ☎ 07272/4361 oder 0676/5569110
- Mag. Günter Palmetzhofer, Hartkirchen, ☎ 07273/6343 oder 0699/11353449

Jänner 2003

01. Jänner 2003 Mag. Arthofer und Dr. Leibetseder
05. Jänner 2003 Mag. Palmetzhofer und VR Dr. Leeb
06. Jänner 2003 Mag. Palmetzhofer und VR Dr. Leeb
12. Jänner 2003 Mag. Leutgöb-Ozlberger und Tzt. Friedl
19. Jänner 2003 Mag. Aigner und Dr. Leibetseder
26. Jänner 2003 Dr. Ozlberger und VR Dr. Leeb

Februar 2003

02. Februar 2003 Mag. Arthofer und Tzt. Friedl
09. Februar 2003 Mag. Palmetzhofer und VR Dr. Leeb
16. Februar 2003 Mag. Leutgöb-Ozlberger und Dr. Leibetseder
23. Februar 2003 Mag. Aigner und Tzt. Friedl

März 2003

02. März 2003 Dr. Ozlberger und VR Dr. Leeb
09. März 2003 Mag. Arthofer und Dr. Leibetseder
16. März 2003 Mag. Palmetzhofer und Tzt. Friedl
23. März 2003 Mag. Leutgöb-Ozlberger und VR Dr. Leeb
30. März 2003 Mag. Aigner und Dr. Leibetseder

Beilagen zur Gemeindezeitung

VERHANDLUNGSSCHRIFT NR. 32

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 7. November 2002, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 19:30 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

<u>ÖVP</u>	<u>SPÖ</u>	<u>FPÖ</u>
Ing. Josef Dopler	Erich Pilsner ab TOP 3	Franz Gessl
Hermann Neubacher EM	Josef Scharinger	Manfred Starzinger
Alois Prehofer	Dr. Michaela Petz	Marianne Meixner
Franz Baumgartner	Anna Binder EM	Sieglinde Perfahl
Josef Hummer	Herbert Hermüller	
Peter Lichtenwinkler	Sabine Rathmayr	
Werner Hellmayr	Robert Binder	
Ernestine Finzinger		
Franz Winkler		
Johann Neuwirth		
Hubert Greinöcker		
Mag. Gudrun Achleitner-Kastner		
Ing. Gerhard Angster		
Manfred Leidlmair EM		

Entschuldigt ferngeblieben:

Alfred Männer, ÖVP; Albert Winkler, ÖVP; Josef Feischl, ÖVP; Sieglinde Eisenhuber, ÖVP; August Huemer, SPÖ

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist der Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Er ist zugleich Schriftführer.

Bürgermeister Ing. Josef Dopler begrüßt die erschienenen Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte aller Mitglieder erschienen sind. Weiters verweist er darauf, dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates zur Einsicht aufliegt und dagegen noch bis zum Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 8 und 9 zusammengefasst werden, da der von der Straßenmeisterei vorgelegte Gestattungsvertrag die Sondernutzung durch Verlegung eines Schmutz- und Reinwasserkanals und einer Wasserleitung in einem Vertragswerk enthält.

Sodann wird folgende Tagesordnung abgewickelt:

1. Prüfprotokoll von der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 22. 10. 2002

Bürgermeister Ing. Dopler ersucht die Obfrau des Prüfungsausschusses, das Prüfprotokoll vorzulesen.

Obfrau Perfahl verliest das Prüfprotokoll von der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 22. 10. 2002.

Das Prüfprotokoll wird ohne Debatte zur Kenntnis genommen.

Bürgermeister Ing. Dopler dankt der Obfrau und bringt vor, dass die Aufzeichnungen über die Fahrten der Gemeindearbeiter mit ihren privaten PKW lt. Auskunft der Steuerberatungskanzlei Leitner & Leitner ausreichen, da keine Tagesdiäten ausbezahlt werden.

2. Nachtragsvoranschlag 2002

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den vorliegenden Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2002 mit Einnahmen und Ausgaben von je EUR 2.465.800,00 im ordentlichen Haushalt und Einnahmen von EUR 1.577.100,00 und Ausgaben von EUR 1.577.100,00 im außerordentlichen Haushalt zu beschließen.

Bürgermeister Ing. Dopler verweist darauf, dass die Fraktionen ein Exemplar des Nachtragsvoranschlages 2002 ausgehändigt erhalten haben und darin größere Abweichungen vom Voranschlag 2002 im Bericht angeführt sind. Er erläutert den Bericht zum Nachtragsvoranschlag.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das gemäß § 14 Absatz 3 Ziffer 1 bzw. § 73 Absatz 1 Ziffer 8 der Oö. Gemeindehaushalts-, Kassen- und Rechnungsordnung festzulegende Ausmaß von Abweichungen von den bisherigen Voranschlagsbeträgen für Voranschlag, Nachtragsvoranschlag und Rechnungsabschluss, welche zu erläutern sind, mit 10 % des Voranschlagansatzes, mindestens jedoch mit EUR 3.000,00, bis auf Widerruf festzulegen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

3. Flächenwidmungsplan Nr. 4 - Änderungen

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass seit der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes einige Anregungen zur Umwidmung beim Gemeindeamt eingelangt sind. Im Verfahren zur Überarbeitung wurde jedoch von den Sachverständigen des Amtes der Oö. Landesregierung für Neuwidmungen von Bauland eine Kartierung des Georisikos für das gesamte Gemeindegebiet eingefordert, um die geologische Baulandeignung bzw. erforderliche Maßnahmen festzustellen. Er hält es für zweckmäßig, bis zur Erstellung dieser Kartierung Baulandwidmungen auszusetzen und nur Verfahren zur Berichtigung von Bauflächen bzw. zur Änderung des Verwendungszweckes einzuleiten.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das Verfahren zur Änderung der Bauflächen (Bauflächenanpassung) des Gebäudes im Grünland +10 (Furth 25) auf Grund der tatsächlichen Gegebenheiten einzuleiten.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das Verfahren zur Änderung der Bauflächen (Bauflächenanpassung) des Gebäudes im Grünland +39 (Unterfreundorf 51) auf Grund der tatsächlichen Gegebenheiten einzuleiten.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das Verfahren zur Änderung der Widmung der Grundstücke Nr. 4/1, .7 und .264, KG St. Marienkirchen an der Polsenz, von Wohngebiet in „Gemischtes Baugebiet“ einzuleiten, da der Gasthausbetrieb mehr als 100 Sitzplätze aufweist.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das Verfahren zur Änderung der Widmung des Grundstückes Nr. 193, KG St. Marienkirchen an der Polsenz, von „Landwirtschaftlicher Nutzung“ in „Sondernutzung im Grünland“ einzuleiten, da beabsichtigt ist, im Gebäude eine kleine Schmiedewerkstatt einzurichten.

Herr Starzinger und Frau Perfahl rücken vom Verhandlungstisch ab.

Herr Pilsner bemerkt, dass er sich im Ausschuss der Stimme enthalten habe, da das Gebäude als landwirtschaftlicher Betrieb erneuert wurde und es nicht zu erwarten ist, dass der Betrieb nur innerhalb des Gebäudes geführt wird.

Bürgermeister Ing. Dopler merkt an, dass der Betrieb nur im bestehenden Gebäude zu führen ist.

Für den Antrag stimmen alle durch Erheben einer Hand, nur Herr Pilsner und Frau Binder enthalten sich der Stimme.

Der Antrag wird mit erforderlicher Stimmenmehrheit angenommen.

4. Gemeindezentrum: Beschluss der Darlehensverträge

Der Herr Bürgermeister liest das Schreiben des Amtes der OÖ Landesregierung vom 20.9.2002, Gem-420060/10-2002-Sal, vor, in dem ein Nachtragsbeschluss zum vollen Inhalt der Darlehensurkunden eingefordert wird.

Bürgermeister Ing. Dopler bringt den Darlehensvertrag mit der Raiffeisenbank St. Marienkirchen an der Polsenz über ein Zwischenfinanzierungsdarlehen in der Höhe von EUR 700.000,00 vollinhaltlich zur Kenntnis und beantragt, diesen zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler bringt den Darlehensvertrag mit der Raiffeisenbank St. Marienkirchen an der Polsenz über ein Baudarlehen laut Finanzierungsplan in Höhe von EUR 109.000,00 vollinhaltlich zur Kenntnis und beantragt, diesen zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

5. Auftragsvergabe Kartierung der Baulandrisiken

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass zur Kartierung der Baulandrisiken drei Angebote eingeholt wurden und die Angebote bei der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes geöffnet wurden.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, Herrn Dr. Peter Baumgartner, Traunkirchen, mit der Kartierung der Baulandrisiken für das Gemeindegebiet St. Marienkirchen an der Polsenz zu beauftragen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

6. Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung zum Österr. Stabilitätspakt 2001

Bürgermeister Ing. Dopler ersucht AL Baumgartner, den Erlass vorzulesen.

AL Baumgartner bringt den Erlass des Amtes der OÖ Landesregierung vom 30. 9. 2002, Gem-021138/215-2002-JI/Pü, zur Kenntnis.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Erlass des Amtes der OÖ Landesregierung vom 30. 9. 2002, Gem-021138/215-2002-JI/Pü, zur Kenntnis zu nehmen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass für die kommenden Jahre einige wichtige Bauvorhaben geplant sind und beantragt, folgende Projekte in die mittelfristige Planung aufzunehmen:

<u>Bauvorhaben:</u>	<u>vorgesehene Bauzeit:</u>
Siedlungsstraße Pöll Staubfreimachung	2003
Siedlungsstraße Kreilmeier Schotterausbau	2003
Siedlungsstraße Holzmann/Gaisböck Schotterausbau	2002, 2003
Siedlungsstraße Klein Teilausbau staubfrei	2003
Siedlungsstraße Holzmüller I Staubfreimachung	2003
Siedlungsstraße Marienfeld Staubfreimachung	2003
Siedlungsstraße Kaltenböck Teilausbau Schotter	2003
Waidgasse Erneuerung	2004
Lengauerstraße BA 3 – Ausbau staubfrei	2004, 2005, 2006
Kaltenbacherstraße – Ausbau staubfrei	ab 2006
Abbiegespur Betriebsbaugebiet Jungreith	2004
Anschluss an regionales Radwegenetz	2004, 2005, 2006
Gehweg Wieshof	2004, 2005
Ortsplatzgestaltung	2004, 2005, 2006
Erneuerung Straßenbeleuchtung	2004, 2005
Kanalbau Wieshof	2004
Wasserleitungsbau Wieshof	2004
Sanierung Volksschulgebäude	ab 2006

Wasserversorgungsanlage: Erneuerung in Daxberg Straße	2003
Themenweg	2004, 2005
Instandsetzung Güterwege Valtau I und Holzwiesen	2005, 2006
Sportplatztribüne/Lärmschutzmaßnahme	2005

Frau Meixner fragt an, ob auch ein Siedlungsstraßenbau Wieshof vorgesehen ist.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass dieser nach dem Bau des Kanals und der Wasserleitung ca. 2005 vorgesehen ist.

Herr Pilsner äußert sich überrascht, dass diese Planungsvorhaben in der heutigen Sitzung behandelt werden, da er sich in der Fraktion dazu beraten möchte. Er merkt an, dass in St. Marienkirchen Mietwohnungen benötigt werden und dazu rechtzeitig ein Grundsatzbeschluss gefasst und Vorkehrungen wie Grundkauf getroffen werden sollen. Die Sanierung des Volksschulgebäudes ist im derzeit vorliegenden Konzept des Landes betreffend Schul-sanierungsmaßnahmen noch nicht enthalten.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass das Vorhaben der Sanierung des Volksschulgebäudes dem Land mitgeteilt wurde; er hofft, dass die Gemeinde St. Marienkirchen so bald als möglich in das Konzept des Landes aufgenommen wird. Zum Mietwohnbau bemerkt er, dass auch die Möglichkeit besteht, dass Wohnungsgesellschaften den Baugrund kaufen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

7. Kanal- und Wasserleitungsbau: Zusatzauftrag Fa. Held & Francke

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass zur Erschließung von Siedlungen Kanal und Wasserleitung zu verlegen sind. Es erscheint zweckmäßig, diese Arbeiten durch die Fa. Held & Francke auf Grundlage des Angebotes zum Kanalbau BA 10 ausführen zu lassen. Die Bauvorhaben werden anhand von Overheadfolien erläutert.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Fa. Held & Francke BaugesmbH, Linz, auf Grundlage des Angebotes für den Kanalbau BA 10 mit dem Bau des Abwasserkanales und der Wasserleitung für die Siedlungen Holzmann/Gaisböck, Kaltenböck, Kreilmeier und Raab mit einer Auftragssumme von ca. € 102.900,00 zuzüglich Umsatzsteuer zu beauftragen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

8. Gestattungsverträge Kanalbau Sondernutzung Landesstraßen

9. Gestattungsverträge Wasserleitungsbau Sondernutzung Landesstraße

Bürgermeister Ing. Dopler bringt den Gestattungsvertrag zur Sondernutzung der Daxberg Landesstraße durch die Verlegung des Abwasserkanals und der Wasserleitung für die Siedlungen Holzmann/Gaisböck und Kreilmeier vollinhaltlich zu Kenntnis und beantragt, diesen zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

10. Nachbesetzung in Ausschüssen

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass durch den Mandatsverzicht des Herrn Albert Panhölzl dessen Mandat im Ausschuss Tourismus, Wirtschaft, Umwelt und Abfallwirtschaft frei geworden ist und nachbesetzt werden soll. Von der ÖVP-Fraktion liegt ein gültiger Wahlvorschlag vor.

Er beantragt, die Wahl per Akklamation durchzuführen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Der Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion, das durch den Mandatsverzicht des Herrn Albert Panhölzl frei gewordene Mandat im Ausschuss Tourismus, Wirtschaft, Umwelt und Abfallwirtschaft durch Herrn Manfred Leidlmair zu besetzen, wird in Fraktionswahl von der ÖVP-Fraktion durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Der Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion, das durch die Berufung des Herrn Manfred Leidlmair auf das frei gewordene Mandat im Ausschuss Tourismus, Wirtschaft, Umwelt und Abfallwirtschaft frei gewordene Mandat als Ersatzmitglied durch Herrn Hermann Neubacher zu besetzen, wird in Fraktionswahl von der ÖVP-Fraktion durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

11. Ortsentwicklung – Dorfgestaltung

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz um Aufnahme in das Ortsentwicklungsprogramm beim Amt der Oö. Landesregierung ersucht hat, da einerseits durch die Außengestaltung des Gemeindezentrums als auch durch Veränderungen im Ortskern die Dorfgestaltung einer intensiven Auseinandersetzung bedarf. Herr Hofrat Danninger von der Abteilung Raumordnung hat sich bereit erklärt, das Ortsentwicklungsprogramm zu leiten und es wird dazu am 3. Dezember 2002 um 19.30 Uhr eine Informationsveranstaltung stattfinden.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Grundsatzbeschluss zum Projekt „Ortsentwicklung St. Marienkirchen an der Polsenz“ zu fassen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

12. Allfälliges

- Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass der Brunnen Höllerberg zu wenig ergiebig ist und vom Projektanten vorgeschlagen wird, einen weiteren, allerdings kleiner dimensionierten Brunnen zu errichten. Diese Angelegenheit soll im Bauausschuss beraten werden.
- Bürgermeister Ing. Dopler dankt im Namen von Frau Ingeborg Oberauer allen, die zum Ankauf des Spezialrollstuhls mit Aufstehhilfe ihren Beitrag geleistet haben.
- Bürgermeister Ing. Dopler dankt für den Einsatz bei der Flurreinigungsaktion am 25. Okt. 2002.
- Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass beim so genannten Römerweg eine Begehung wegen der in der letzten Sitzung beschlossenen Rückverlegung stattgefunden hat. Herr Kreilmeier will eine Rückverlegung nach dem Mappenstand, dies führt nach erstem Augenschein dazu, dass der Weg de facto nicht mehr benützt werden kann. Der Gemeindevorstand hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, in der Angelegenheit einen Rechtsbeistand beizuziehen.
- Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass beim Parkplatz Kindergarten das Buswartehäuschen aufgestellt wurde.
- Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass es beim Bau des Gemeindezentrums eine Verzögerung gegeben hat, da beim Räumen der Baustelle der Dachstuhl durch den Kran beschädigt wurde. Er erwartet, dass die Baustelle in ca. 2 Wochen geräumt ist und dann der Gemeinderat eine Besichtigung durchführen kann. Er verweist auf den Termin des Bauausschusses zur Besichtigung der neu eingerichteten Räumlichkeiten der VKB Wels.
- Herr Pilsner bemängelt, dass die Verkehrsmaßnahmen vor der Volksschule nicht dem Plan von Herrn Ing. Sallaberger entsprechend ausgeführt wurden und dadurch der ortseinwärts führende Verkehr kaum in der Geschwindigkeit reduziert wird.
Zur Debatte in der letzten Gemeinderatssitzung zum Schulweg Geiselmayr hat ihm Herr Ing. Sallaberger einen Vorschlag unterbreitet.
- Herr Pilsner teilt mit, dass in einem Gespräch Herr LHStv Dipl. Ing. Haider zugesagt hat, für das Buswartehaus einen Beitrag zu gewähren.
- Herr Pilsner berichtet, dass bei der Veranstaltung „Gesundheitsstraße“ 34 Teilnehmer waren. Er bedankt sich bei den Gemeindebediensteten und bei Frau Angster für ihren Einsatz.
- Herr Pilsner fragt an, wie weit die Befragung ARGE Lebensqualität ist.
- Herr Pilsner merkt an, dass beim Gemeindezentrum ein Lokalaugenschein wenigstens des Bauausschusses während der Bauarbeiten zweckmäßig gewesen wäre.
- Bürgermeister Ing. Dopler teilt zur Verkehrsmaßnahme vor der Volksschule mit, dass 3 verkehrstechnische Sachverständige befasst waren und zuletzt die von Herrn Ing. Lauss

vorgeschlagenen Maßnahmen im Einvernehmen mit der Straßenmeisterei und entsprechend dem Beschluss im Gemeinderat ausgeführt wurden. Nach dem Vorschlag von Ing. Sallaberger wäre die Fahrbahn wesentlich näher Richtung Volksschulgebäude verlegt worden, die Bäume des Schulvorplatzes hätten entfernt werden müssen und es wäre zu einer stärkeren Belastung durch Verkehrslärm im Schulgebäude gekommen. Ein Verziehen der Fahrbahn für den ortseinwärts führenden Verkehr müsste auf Privatgrund erfolgen und kam daher nicht in Frage. Für eine sinnvolle Lösung hinsichtlich sicherer Schulwege ist er offen.

- Bürgermeister Ing. Dopler dankt für die Durchführung der Veranstaltung „Gesundheitsstraße“. Weiters dankt er für eine finanzielle Unterstützung für das Buswartehaus.
- Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass ein Lokalausweis der Baustelle Gemeindezentrum während der Bauarbeiten aus Sicherheitsgründen nicht durchgeführt wurde. Nachdem in Kürze die Arbeiten auf der Baustelle vorerst eingestellt werden, ist eine Begehung möglich. Er weist darauf, dass diese auf eigene Gefahr erfolgt und jeder Teilnehmer die entsprechende Schutzausrüstung selbst beizubringen hat.
- Herr Hellmayr berichtet zum Projekt ARGE Lebensqualität, dass die IMAS-Befragung von Frau Dr. Schmied abgearbeitet wird und ein Fragebogen in Vorbereitung ist.
- Herr Binder fragt an, wann die Maßnahmen zur Vermeidung von Hochwasser im Valtauerbach durchgeführt werden.
- Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass mit dem Gewässerbezirk Grieskirchen die Maßnahmen abgesprochen sind und der erforderliche Beschluss auf 10% Kostenbeteiligung im Gemeindevorstand gefasst wurde. Das Personal des Gewässerbezirkes ist allerdings derzeit im Bezirk Perg im Einsatz, da dort die Arbeiten dringlicher sind. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird mit den Sanierungsmaßnahmen in St. Marienkirchen an der Polsenz begonnen.
- Herr Hermüller fragt nach, ob zur Verkehrssicherheit Bushaltestelle Unterfreundorf bereits Maßnahmen vorgesehen sind. Weiters teilt er mit, dass es beim Güterweg Untergrub im Bereich der Kanalbaustelle zu Setzungen kommt.
- Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass nochmals eine Begutachtung durch einen verkehrstechnischen Sachverständigen angefordert wird. Die Setzungen beim Güterweg werden im Zuge einer Kanalbegehung angesehen.
- Herr Scharinger bringt vor, dass ihm die Beleuchtung der Jugendspielanlage überdimensioniert erscheint, zudem leuchtet sie in den Ort und blendet.
- Herr Hellmayr erwidert, dass die Lichtmenge für den Spielplatz erforderlich ist; zur Blendung bemerkt er, dass die Scheinwerfer noch nicht endgültig eingerichtet sind, da die Fundamente der Lichtmaste durch den sehr weichen Boden zu wenig stabil sind.
- Herr Pilsner bringt vor, dass die Arealbeleuchtung der Fa. Hellmayr die Verkehrsteilnehmer der B 134 blendet. Weiters bringt er vor, dass er sich gegen das restriktive Vorgehen bei Flächenumwidmungen stellt, da nicht einzusehen ist, dass bei Vorhandensein der Infrastruktur Bauland nicht gewidmet wird; er verwehrt sich gegen die ungleiche Beurteilung von Umwidmungen durch Sachverständige.
- Bürgermeister Ing. Dopler wünscht ebenfalls von den Sachverständigen ein unabhängiges, einheitliches Handeln und Begutachten. Zum restriktiven Vorgehen bei Umwidmungen verweist er auf den Einspruch gegen das „Regionale Raumordnungskonzept Eferding“ in der letzten Sitzung.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 19. September 2002 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 20:50 Uhr die Sitzung.

ARBÖ Ortsklub St. Marienkirchen informiert über



Winter: Die größten Fehler

Was Sie im Winter als Autofahrer keinesfalls tun sollten:

- Ins Auto steigen und alle Stromverbraucher wie Heckscheibenheizung und Gebläse voll aufdrehen und während der gesamten Fahrt in Betrieb lassen. Die Batterie ist dann schneller leer als Sie glauben, und dann kann es Probleme beim Starten geben.
- Vereiste Scheiben zum Abtauen mit kochendem Wasser übergießen. Sie müssen mit einer gesprungenen Scheibe rechnen.
- Zum Enteisen oder Waschen das Auto mit Wasser übergießen. Auf dem Platz wird sich eine gefährliche Eisfläche bilden, Türschlösser und Türdichtungen können vereisen. Im Winter daher besser eine Waschstraße benützen. Aber auch dort sollte man Türschlösser und Gummidichtungen mit Klebeband abkleben. Letztere können Sie auch mit Glycerin einreiben.
- Wasser ohne Frostschutz in die Scheibenwaschanlage einfüllen, wenn das Auto ohnehin in der Garage steht. Bei tiefen Temperaturen können auch während der Fahrt die Spritzdüsen vereisen. Und bei Minusgraden können unter Umständen sogar Behälter und Schläuche zerreißen.
- Enteiserspray in das Handschuhfach legen: Im Falle des Falles ist er dort „sicher“ aufgehoben.
- Bei verschmutzter oder schneeverhangener Windschutzscheibe nur zwei kleine Gucklöcher freimachen.
- Motor am Stand warm laufen lassen.

**Eröffnung der
Ordinationsgemeinschaft
Dr. HILLISCH**
Unterer Graben 2, 4070 Eferding
Tel.: 07272/ 76 933



Dr. med. Reingard HILLISCH

Fachärztin für Haut und
Geschlechtskrankheiten
Wahlärztin

ORDINATIONSZEITEN:

Mo. u. Mi. 14.00 -18.00
Di., Do., Fr. 8.00 -12.00
und nach Vereinbarung

BEHANDLUNGEN:
Hautoperationen/Laser
Bestrahlungen
Venenoperationen/Verödung
Faltenbehandlungen
Fruchtsäure-Behandlungen
Botox-Behandlungen
Laser-Enthaarung

UNTERSUCHUNGEN:
Allergien
Venen/Ultraschall
Muttermarkkontrolle mit
Videodokumentation

Dr. med. Andreas HILLISCH

Facharzt für Plastische, Ästhetische
und Rekonstruktive Chirurgie
OA am KH Bh. Schwestern Linz

ORDINATIONSZEITEN:

Do. 15.00 -19.00
und nach Vereinbarung

Ästhetische Chirurgie:
Lidkorrekturen
Fettabsaugungen
Lasertherapie
Bodycontouring
Brustverkleinerungen
Faltenbehandlungen
Brustvergrößerungen

Rekonstruktive Chirurgie:
Tumorbehandlung
Narbenbehandlung
Brustrekonstruktion





Signaturgesetz und Signaturkarte

Das österreichische Signaturgesetz regelt die Erstellung, Verwendung und Rechtswirkungen elektronischer Signaturen.

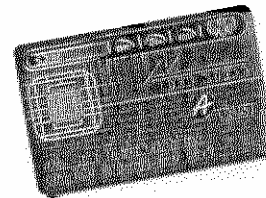
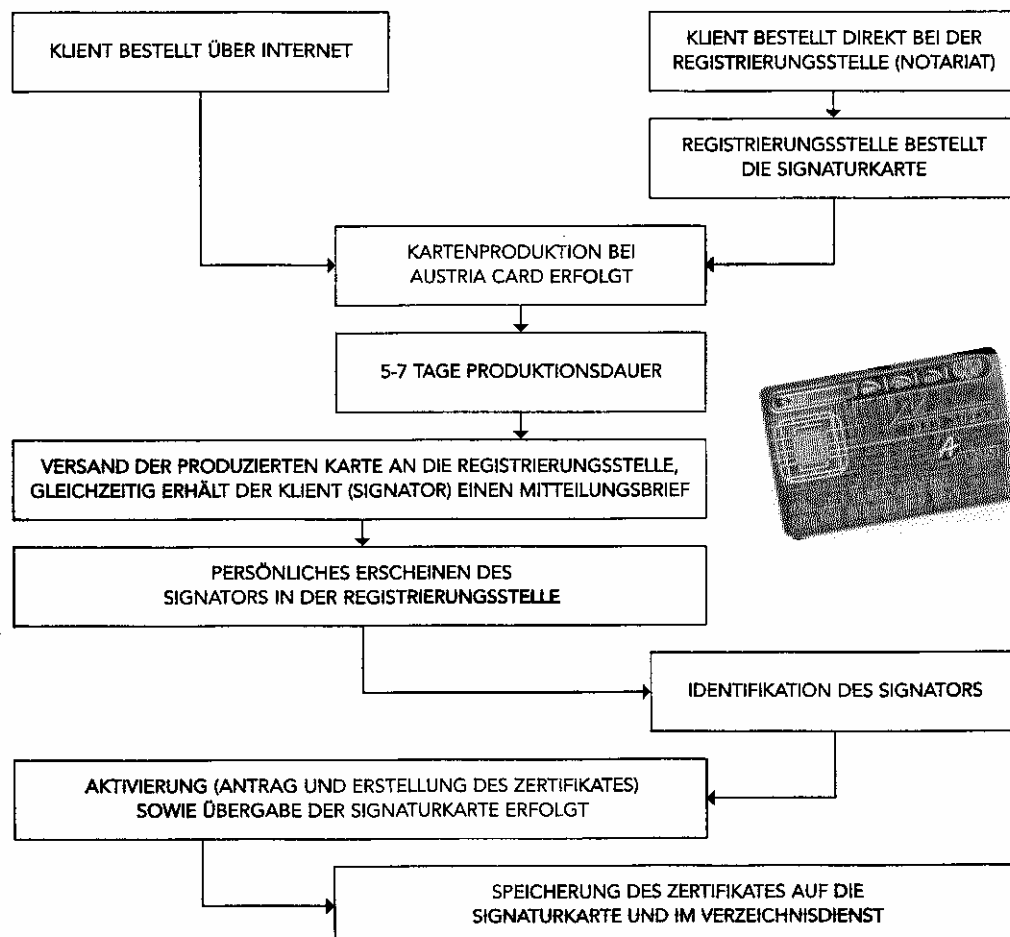
Die Signaturkarte ist ein digitaler Ausweis um seine Identität nachweisen zu können und um Dokumente rechtsverbindlich und elektronisch unterschreiben zu können.

Anfang beziehungsweise Mitte des Jahres 2003 ist es so weit, dass diese Signaturkarte im Notariat Waizenkirchen bestellt und ausgegeben werden können. Bereits jetzt laufen dafür die technischen und organisatorischen Vorbereitungen.¹

Dr. Gabriele Petric
Notarpartner

TECHNISCHE UND
ORGANISATORISCHE
ABWICKLUNG

Kartenbestellung/-ausgabe



kostenlose Rechtsberatung am Amtstag

jeden Montag
ab 16.00 Uhr

Raiffeisenbank St. Marienkirchen a.P.,
Besprechungszimmer

Brandgefährliche Weihnachten

Alle Jahre wieder kommt es in Oberösterreich zu zirka zwanzig bis dreißig „Weihnachtsfeuern“, bei denen im Durchschnitt ein Mensch sein Leben verliert, vier Personen verletzt werden und Sachwerte in der Höhe von über einer Million Euro durch Flammen vernichtet werden. Bei den Sachschäden und der Gesamtzahl der Brände dürfte die Dunkelziffer jedoch weit über der offiziellen Statistik liegen.

Gerade die Unvorsichtigkeit im Umgang mit offenem Licht und Feuer ist es nämlich, die zu dieser enormen Anzahl von Weihnachtsbränden führt. Vielfach werden Kerzen angezündet, aber nicht beaufsichtigt, zu nahe an Tannenzweigen und Dekorationsmaterialien angebracht oder sogar an bereits ausgetrockneten Adventkränzen und Christbäumen neuerlich angezündet.

Tipps zur Verhütung von Adventkranz - und Christbaumbränden:

- Christbäume bis zum Fest möglichst im Freien aufbewahren und das Schnittende in Wasser oder Schnee stellen.
- Auf möglichst große Abstände zwischen Kerzen und allen brennbaren Materialien achten.
- Brennende Kerzen auch nicht für kurze Zeit unbeaufsichtigt lassen.
- Besondere Vorsicht gilt für trockenes Reisig, also beim Adventkranz beim letzten Adventssonntag und beim Christbaum zu Dreikönig.
- Keine leichtbrennbaren Unterlagen (Papier, Kartonagen etc.) verwenden.
- Kinder bei brennenden Kerzen nie allein lassen.
- Spritzkerzen müssen unbedingt freihängen (ohne Berührung zu Ästen bzw. Zweigen und Christbaumschmuck).
- Christbaumschnee aus Spraydosen nicht bei brennenden Kerzen benutzen.
- Immer einen Kübel Wasser oder noch besser einen Feuerlöscher bereitstellen, wenn die Kerzen angezündet werden.

Was tun, wenn es trotzdem brennt:

Alarmieren – Retten – Löschen
diese Reihenfolge ist ebenso wichtig wie
RUHE BEWAHREN

Misslingt der eigene Löschversuch, den Raum (bei geschlossenem Fenster) verlassen und die Türe schließen.

**Frohe Weihnachten viel Glück und Gesundheit
für das kommende Jahr 2003**

wünscht der
Kameradschaftsbund St. Marienkirchen

**Frohe Weihnachten und für das neue Jahr
Glück, Gesundheit und Erfolg**

wünscht die Freiwillige Feuerwehr St. Marienkirchen/P.

Wie jedes Jahr werden die Feuerwehrkameraden
auch heuer am 24. Dezember, vormittags,
das Friedenslicht unaufgefordert in jedes Haus bringen!

**Frohe Weihnachten viel Glück und Gesundheit
für das kommende Jahr 2003**

wünscht der
ARBÖ Ortsklub St. Marienkirchen

**Ein friedvolles gesegnetes Weihnachtsfest, sowie
viel Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2003**

wünscht allen Gemeindegürgern und allen Vereinsmitgliedern
der Obmann samt Vorstand des Obst- und Gartenbauvereines St. Marienkirchen/P.

Im Namen des Vereinsvorstandes:

Franz Moisl
Obmann



Österreichischer Siedlerverband
Siedlerverein St. Marienkirchen/P.
E-Mail: siedlerverein_st.marienkirchen@mails.at

Der Vorstand des Siedlervereines St. Marienkirchen wünscht allen Mitgliedern sowie der gesamten Gemeindebevölkerung

FROHE WEIHNACHTEN
sowie alles Gute für das JAHR 2003



Der Österreichische Siedlerverband ist die Dachorganisation der Siedlervereine in ganz Österreich mit 76 000 Mitgliedern. Oberösterreich hat davon einen Anteil mit 47 000 Mitgliedern in 150 Vereinen.

.....

Kennen Sie schon die Vorteile einer Mitgliedschaft im Österreichischen Siedlerverband.

1. Vertretung Ihrer Interessen

- Überprüfung der Mitgliederinteressen bei Gesetzesentwürfen u. Verordnungen.
- Intervention bei Ämtern u. Behörden.

2. Beratung bei Fragen rund um Haus u. Garten

- Kostenlose Erstberatung in Rechtsfragen bei unserem Mitgliederranwalt.
- Vorträge über Pflege von Obst -, Gemüse- u. Ziergarten (Baumschnitt, Schädlingsbekämpfung usw.).

3. Gemeinsame Nutzung unserer Geräte

- Viele Geräte stehen unseren Mitgliedern zur Verfügung (z.B. Vertikutierer, Gartenfräse, Häcksler, Baugerüst, Holzspalter, Kreissäge usw.).
- Geringe Instandsetzungspauschale.

.....

Sollten Sie an einer Mitgliedschaft Interesse haben, so rufen Sie mich ganz unverbindlich an (Augeneder Herbert, Tel. 07249/47477).



FAMILIENBUND St. Marienkirchen/P.

TAGESSCHIFAHRT

- Wann:** Samstag, 28. Dezember 2002
- Wohin:** nach Rußbach
- Kosten:** € 33,00 für Erwachsene, € 24,00 für Kinder (geb. nach dem 1.1.1988), Kinder bis 6 Jahre (geb. vor dem 1.9.1996) kostenlos
Die Preise beinhalten Busfahrt und Skipass!
- Abfahrt:** 06.30 Uhr, Parkplatz gegenüber RAIKA
- Anmeldung bei:** Fam. Angster, Tel. 47624 bis 24.12.2002

EISSTOCKTURNIER

- Wann:** ? Samstag, 4. Jänner 2003, 12.30 Uhr
→ Terminvorverlegung oder -verschiebung je nach Eisverhältnissen möglich
- Wo:** auf den „Bauernmörtl-Teichen“ in Doppl
- Mannschaft:** besteht aus 4 Personen mit folgender Zusammensetzung:
max. 2 Herren, Rest Frauen u. Kinder (bis 16 Jahre)
- Anmeldung bei:** Fam. Grubmair, Tel.: 47444

FAHRT INS LANDESTHEATER

„Der Räuber Hotzenplotz“

- Wann:** Sonntag, 26. Jänner 2003, Abfahrt: 13.00 Uhr
- Weitere Informationen: nächste Seite!
Kartenvorbestellung ab sofort in der Bücherei oder bei Fam. Schwarz, Tel.: 47300

Die Familienbundortsgruppe St. Marienkirchen/P.
wünscht allen Samareinerinnen und Samareinern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr!

Ing. Gerhard Angster
Obmann e.h.

Fahrt ins Landestheater

„Der Räuber Hotzenplotz“

Ein Stück mit Musik für Kinder ab 5 Jahren

Wer kennt ihn nicht, den wilden Räuber, der so manches Mal den Oberwachtmeister Dimpfelmoser an der Nase herumführt? Zum 40. Geburtstag dieses Kinderbuchklassikers von Otfried Preußler gibt es im Landestheater Linz eine sehenswerte Bühnenfassung.

Der Redakteur der OÖN war nach der ersten Aufführung ganz begeistert:

„Eine in jeder Hinsicht gelungene, aufwändige und überaus lustige Produktion für alle Altersklassen.“

Man kann also sehr gespannt sein – Karten gibt' s bei uns!

Sonntag, 26. Jänner 2003

Beginn: 14.00 Uhr

Abfahrt in St. Marienkirchen: 13.00 Uhr

Rückkehr: ca. 16.00 Uhr

Es werden zwar einige Erwachsene mitfahren, sodass die Kinder sicher nicht alleine sind, aber grundsätzlich ist jeder Teilnehmer für sich selbst verantwortlich.

Es gibt noch Karten der 2. Preisgruppe: € 7,50

Karten sind in der Bücherei erhältlich, sie können auch bei Fam. Schwarz (Tel. 47300) vorbestellt werden. Die bestellten Karten müssen jedoch bis spätestens 17. Jänner 2003 abgeholt und bezahlt werden.

Die Kosten für den Bus betragen € 4,- pro Person.

Eine Theaterfahrt ist sicherlich auch ein nettes Weihnachtsgeschenk

Öffnungszeiten der Bücherei

Freitag 16.00 – 18.00 Uhr

Sonntag 08.00 – 09.00 Uhr

09.45 – 10.45 Uhr

Neue Bücher - neue Spiele - neue CD-ROMs

OBST- und GARTENBAUVEREIN ST. MARIENKIRCHEN AN DER POLSENZ

Obmann: Franz MOISL, 4076 St. Marienkirchen/P., Holzweisen 7, Tel.: 07249/47384

JAHRESPROGRAMM 2003

- So. 22. Dezember 2002 - Punschstand**
ab 15 h, im Vereinshaus
- So. 29. Dezember 2002 - Punschstand**
ab 15 h, im Vereinshaus
- So. 5. Jänner 2003 - Punschstand**
ab 15 h, im Vereinshaus
- Fr. 17. Jänner 2003 - Gesunder Boden – gesunde Pflanzen und Umwelt durch EM (Effektive Mikroorganismen)**
20 h im Gasthaus Baumgartner
Vortragender Josef Greinöcker, Drogerie Resch Bad Schallerbach
- Fr. 7. Februar 2003 - EM (Effektive Mikroorganismen) in der Praxis → Einsatz in der Landwirtschaft**
20 h, im Gasthaus Baumgartner
Vortragender Josef Greinöcker, Drogerie Resch Bad Schallerbach
- Fr. 7. März 2003 - EM im Garten und Obstbau; Helfer im Haushalt**
20 h, im Vereinshaus
Vortragender Josef Greinöcker, Drogerie Resch Bad Schallerbach
- Do. 3. April 2003 - Naturnaher Gemüsebau; Mischkulturen – Fruchtfolge – Mondphasen – Aussaattage**
20 h, Gasthaus Baumgartner, Vortrag.: Elisabeth Leban, Haid
- Sa.-So. 26. –27. Apr. 2003- 43. SAMAREINER MOSTKOST**
- Ende Juni 2003 - Naturnaher Gemüsebau, prakt. Teil mit Gartenbegehung**
Vortragende Elisabeth Leban
- So. 14. September 2003 - TAG DER OFFENEN TÜR**
Vereinshaus, Ersatztermin So. 21. September 2003
- Sa. 4. Oktober 2003 - Frucht- und Ziersträucherschnitt**
13:30 h, im Vereinshaus, Vortragender Dr. Pardatscher
Ersatztermin Sa. 11. Oktober 2003
- Sa. 22. November 2003 - Jahreshauptversammlung des OBV**
20 h, Gashaus Prunthaller

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

in der Gemeinde ST. MARIENKIRCHEN AN DER POLSENZ

Montag, 23. Dezember 2002 von 15:00 - 20:00 Uhr

VOLKSSCHULE

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Blut spenden können alle gesunden Personen im **Alter zwischen 18 und 65 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 6 Wochen später zugeschiedt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung

In den letzten 48 Stunden:

- Zahnbehandlung
- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 72 Stunden:

- Desensibilisierungsbildung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Kleiner operativer Eingriff (z.B. Zahnextraktion)
- Zahnsteinentfernen

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Zeckenbiss
- Einnahme von Antibiotika

In den letzten 12 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C
- Magenspiegelung, Darmspiegelung

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. die **E-Mail Adresse: office@blutz.o.redcross.or.at** zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter: www.notruf144.at/blutspende.asp erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!



Liebe GemeindebürgerInnen!



Schicksalsschläge wie die Hochwasserkatastrophe im August lassen sich nicht verhindern. Durch die Unterstützung von hilfsbereiten Menschen lassen sich jedoch die Auswirkungen lindern. Der OÖ. Zivilschutzverband ruft darum zur Initiative Zivile Helfer auf! Zivile Helfer sind Privatpersonen, die bei Katastrophen Ihre ehrenamtliche Mitarbeit anbieten.

Die Anmeldung als Ziviler Helfer ist völlig unverbindlich. Die Mitarbeit im Katastrophenfall erfolgt freiwillig und vorwiegend in der eigenen Region.

Es würde mich sehr freuen, wenn auch in unserer Gemeinde zahlreiche Menschen „zupacken statt zuschauen“ und wir künftig Katastrophen gemeinsam noch besser bewältigen können!

Ihr Bürgermeister

Wie wird man Ziviler Helfer?

- Anmeldung abschicken
- Daten werden unverbindlich für 5 Jahre gespeichert
- Bei Bedarf wird angefragt, ob Sie für einen Einsatz zur Verfügung stehen!

Welche Vorteile haben Zivile Helfer?

- Vergünstigte Einkaufsmöglichkeiten durch den ZH-Ausweis
- Praktische Schulungen auch für den Selbstschutz
- Günstige Einsatzkleidung auch für den privaten Gebrauch;

Ja, ich will helfen, wenn's drauf ankommt!

Vor- und Zuname: _____

Geboren am: _____

Adresse: _____

Beruf: _____

Telefon Festnetz: _____ Handy: _____

E-Mail: _____ Fax: _____

Ich wurde geworben von: _____

Meine persönliche Eignung:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Aufräumarbeiten | <input type="checkbox"/> Bauarbeiten |
| <input type="checkbox"/> Holzarbeiten | <input type="checkbox"/> Installationsarbeiten |
| <input type="checkbox"/> Elektrische Arbeiten | <input type="checkbox"/> Reinigungsarbeiten |
| <input type="checkbox"/> Verpflegungsarbeiten | <input type="checkbox"/> Betreuung von Opfern |
| <input type="checkbox"/> Telefon- und Informationsdienste | <input type="checkbox"/> Betreuung von Kindern |
| <input type="checkbox"/> Evakuierungen | <input type="checkbox"/> Hilfe bei Förderansuchen und Behördenwege |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges _____ | |

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Daten für einen Zeitraum von fünf Jahren elektronisch gespeichert werden und ich im Bedarfsfall verständigt werde. Durch diese Anmeldung gehe ich keine wie immer gearteten Verpflichtungen bzw. Mitgliedschaften ein und kann meine Anmeldung jederzeit widerrufen.



Schicken oder faxen Sie uns diese Anmeldung unverbindlich Anmelden und im Ernstfall mit anpacken:
www.zivilschutz-ooe.at!

Datum: _____

Unterschrift: _____

Zivile Helfer – zupacken statt zuschauen!



Das **JUDOZENTRUM Rapso Straßham** trainiert jeden Mittwoch von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr in der Volksschule St. Marienkirchen an der Polsenz.
Zum Ankauf der erforderlichen Turnmatten wurden seitens des JUDOZENTRUM's Rapso Straßham Bausteine verkauft.

Den 1. bis 3. Preis haben gewonnen:

1. Preis: Brandl Roland (1 Woche Vollpension auf der Wurzeralm für 2 Personen vom 25. bis 30. August 2003)
 2. Preis: Hintenaus Birgit (Gutschein für 6 Monate Mitgliedschaftsbeitrag (Studiobenützung und Sauna) im Fitnesscenter Body World)
 3. Preis: Feyrer Rosa (Gutschein im Wert von € 20,00 von „Blumenwelt“ in Alkoven)
- neben diesen Preisen gab es viele weitere Sachpreise.



Die SportUnion Bad Schallerbach veranstaltet **Kinderschitage am Hochficht**

Alle Kinder und Jugendlichen sind herzlich dazu eingeladen!

Termin:	Samstag, 15. Februar 2003 und Sonntag, 16. Februar 2003
Voraussetzungen:	Liftfahrer
Preise:	EURO 78,00 (für Bus, Liftkarte, Betreuung und Mittagessen)
Abfahrt:	Samstag, den 15. Februar 2003 um 7:30 Uhr Sonntag, den 16. Februar 2003 um 8:00 Uhr Parkplatz gegenüber Sportcasino Bad Schallerbach
Rückkunft:	ca. 17:30 Uhr
Auskünfte:	Manfred Höller, ☎ 07242/28 490
Anmeldung und Bezahlung:	Sparkasse Bad Schallerbach

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Jänner bis März 2003

Jänner 2003

Mittwoch, 01. Jänner 2003
Sonntag, 05. Jänner 2003
Montag, 06. Jänner 2003
Sonntag, 12. Jänner 2003
Sonntag, 19. Jänner 2003
Sonntag, 26. Jänner 2003

Dr. Adolf SCHILLER, Peuerbach, ☎ 07276/28 90
Dr. Peter BERNAUER, Eferding, ☎ 07272/23 20
Dr. Peter BERNAUER, Eferding, ☎ 07272/23 20
Dr. Josef HEHENBERGER, Alkoven, ☎ 07274/71 71
Dr. Walter ENTHOLZER, Hartkirchen, ☎ 07273/83 42
Dr. Wolfgang REICHSTÄDTER, Grieskirchen, ☎ 07248/63 0 81

Februar 2003

Sonntag, 02. Februar 2003
Sonntag, 09. Februar 2003
Sonntag, 16. Februar 2003
Sonntag, 23. Februar 2003

Dr. Peter FRANK, Weibern, ☎ 07732/42 23
Dr. Johann GREGOR, Prambachkirchen, ☎ 07277/ 66 22
Dr. Otto HAMANN, Waizenkirchen, ☎ 07277/22 21
Dr. Ernst MAYR, Natternbach, ☎ 07278/81 00

März 2003

Sonntag, 02. März 2003
Sonntag, 09. März 2003
Sonntag, 16. März 2003
Sonntag, 23. März 2003
Sonntag, 30. März 2003

Dr. Friedrich HASLINGER, Eferding, ☎ 07272/21 57
Dr. Helmut HERZMANN, Pram, ☎ 07736/66 00
Dr. Hubert HINTERBERGER, Neumarkt a.H., ☎ 07733/79 97
Dr. Gerhard LETSCH, Eferding, ☎ 07272/30 90
Dr. Friedrich MENSCHIK, Aschach, ☎ 07273/64 93

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Jänner bis März 2003

Ärztbereitschaftsdienst

Apothekendienst

Jänner 2003

Mittwoch, 01. Jänner 2003	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Bad Schallerbach
Sonntag, 05. Jänner 2003	Dr. Puchegger, Waizenkirchen	Waizenk – Gallsp
Montag, 06. Jänner 2003	Dr. Puchegger, Waizenkirchen	Waizenk – Gallsp
Sonntag, 12. Jänner 2003	Dr. Strand Ursula, Waizenkirchen	Griesk – Peuerb
Sonntag, 19. Jänner 2003	Dr. Bocksleitner, Michaelnbach	Bad Schallerbach
Sonntag, 26. Jänner 2003	Dr. Geroldinger, St. Marienkirchen	Waizenk – Gallsp

Februar 2003

Sonntag, 02. Februar 2003	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Griesk – Peuerb
Sonntag, 09. Februar 2003	Dr. Geroldinger, St. Marienkirchen	Bad Schallerbach
Sonntag, 16. Februar 2003	Dr. Strand Hannes, Waizenkirchen	Waizenk – Gallsp
Sonntag, 23. Februar 2003	Dr. Puchegger, Waizenkirchen	Griesk – Peuerb

März 2003

Sonntag, 02. März 2003	Dr. Bocksleitner, Michaelnbach	Bad Schallerbach
Sonntag, 09. März 2003	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Waizenk – Gallsp
Sonntag, 16. März 2003	Dr. Strand Hannes, Waizenkirchen	Griesk – Peuerb
Sonntag, 23. März 2003	Dr. Geroldinger, St. Marienkirchen	Bad Schallerbach
Sonntag, 30. März 2003	Dr. Bocksleitner, Michaelnbach	Waizenk - Gallsp

Übergeordneter Wochentags-Notdienst: (14:00 Uhr bis 7:00 Uhr nächster Tag):

Montag	Dr. Puchegger, Waizenkirchen	Tel. 07277/27342-0
Dienstag	Dr. Geroldinger, St. Marienkirchen	Tel. 07249/47577-0
Mittwoch	Dr. Strand Ursula u. Hannes, Waizenkirchen	Tel. 07277/7334
Donnerstag	Dr. Bocksleitner, Michaelnbach	Tel. 07277/2999
Freitag	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Tel. 07277/6282

Der **Ärztbereitschaftsdienst** dauert von Samstag 10:00 Uhr mittags bis Montag 7:00 Uhr früh, bei Einzel- oder Doppelfeiertagen von 12:00 Uhr des Vortages bis 7:00 Uhr des darauf folgenden Wochentages. Der **Ärztendienst** ist ein Notdienst der Land- und Hausärzte für dringende unaufschiebbare gesundheitliche Notfälle. Der **Apothekenbereitschaftsdienst** der Apotheken Waizenkirchen, Peuerbach, Grieskirchen, Bad Schallerbach, Neumarkt, Haag am Hausruck und Gallspach wurde so geregelt, dass immer mehrere Apotheken Dienst leisten. Er dauert jeweils von Samstag 8:00 bis nächsten Samstag 8:00 früh. Bitte bedenken und berücksichtigen Sie, dass alle Dienstleistenden für Sie und Ihre Gesundheit ohne Zeitausgleich sonntags und nachts diese Dienste erbringen

**Die Ordination von Dr. Geroldinger ist
von Montag, den 30. Dezember 2002 bis
einschließlich Samstag, den 04. Jänner 2003
wegen URLAUB geschlossen!**

Vertretung: Dr. Spörker, Prambachkirchen (keine Terminvereinbarung erforderlich!)

TERMINKALENDER

Samstag	28. Dezember 2002	Abfahrt: 06:30 Uhr	Familienbund: Tagesschifahrt nach Russbach
Sonntag	29. Dezember 2002	15:00 Uhr	Obst- und Gartenbauverein: Punschstand beim Vereinshaus
Dienstag	31. Dezember 2002	11:00 Uhr	Seniorenbund: Silvesterfeier im Gasthaus Baumgartner
Donnerstag und Freitag	02. Jänner 2003 und 03. Jänner 2003		Katholische Jungschar: Sternsingeraktion
Samstag	04. Jänner 2003		Junge ÖVP St. Marienkirchen: Tagesschifahrt
Sonntag	05. Jänner 2003		Familienbund: Eisstockturnier
Sonntag	05. Jänner 2003	15:00 Uhr	Obst- und Gartenbauverein: Punschstand beim Vereinshaus
Freitag	17. Jänner 2003	20:00 Uhr	Obst- und Gartenbauverein: Vortrag: Gesunder Boden, gesunde Pflanzen und Umwelt durch EM
Sonntag	19. Jänner 2003	14:00 Uhr	Familienbund: Snow and Fun – Schneegaudi am Mayrhoferberg
Mittwoch	22. Jänner 2003	19:30 Uhr	ARBÖ St. Marienkirchen: Herz-Lungen- Wiederbelebungskurs in der Volksschule
Samstag	25. Jänner 2003		Musikverein: Ball im Gasthaus Prunthaller
Sonntag	26. Jänner 2003	8:00 bis 12:00 Uhr	Landwirtschaftskammerwahl 2003
Sonntag	26. Jänner 2003	13:00 Uhr	Bücherei und Familienbund: Fahrt ins Landestheater
Mittwoch	29. Jänner 2003	19:30 Uhr	ARBÖ St. Marienkirchen: 2. Teil - Herz- Lungen-Wiederbelebungskurs
Samstag und Sonntag	01. Februar 2003 und 02. Februar 2003	6:00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr: 8. Feuerwehr- schitag in Saalbach-Hinterglemm
Freitag	07. Februar 2003		Obst- und Gartenbauverein: Vortrag: EM in der Praxis! Einsatz in der Landwirtschaft
Samstag	08. Februar 2003	20:30 Uhr	ASV St. Marienkirchen: Sporlergschnas im Gasthaus Prunthaller
Montag	10. Februar 2003	14:00 Uhr	Seniorenbund: Jahreshauptversammlung im Gasthaus Baumgartner
Freitag	14. Februar 2003	20:00 Uhr	Pfarrkirche: Pfarrfasching

Amtliche Mitteilungen -. Verlagspostamt 4076 St. Marienkirchen a.d.P. – P.b.b.

An einen Haushalt

St. Marienkirchner Gemeindezeitung

Post-Zulassungsnummer: 319716L94U

Herausgeber, Eigentümer: Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz

Erscheinungsort: St. Marienkirchen an der Polsenz

Druck: Steineder, Alkoven

Verantwortlich für den Inhalt: Ing. Josef Dopler, 4076 Bergmannsiedlung 4

Datenverarbeitungs-Registernummer: 0100153